

Veränderungen bei Knip bestätigen hybride Strategie der JDC Group AG

Am vergangenen Freitag kam die Meldung, dass das Insurtech-Start-Up Knip seine Unabhängigkeit aufgibt und mit dem niederländischen Softwarehaus und Anbieter von Vergleichsplattformen Komparu fusioniert. Gleichzeitig verlässt Knip-Gründer Dennis Just das Unternehmen.

Ganz überraschend kommt diese Entwicklung nicht, denn seit einiger Zeit mehren sich die Gerüchte, wonach die Download-Zahlen der Knip-Finanz-App eingebrochen sind. Jetzt trägt die angekündigte Fusion von Knip und Komparu eher die Züge eines Notverkaufs. Selbst Ex-Knip-Chef Just erklärte kürzlich in den Medien: "Wir hatten Probleme mit der Akzeptanz unseres digitalen Marktmodells. Die Kunden wollten einen physischen Kontakt."

Die JDC Group AG setzt hingegen auf ein hybrides Modell und somit auf eine gesunde Kombination aus innovativer Technik und kompetenter, persönlicher Beratung durch JDC-Berater und -Vermittler. „Wir nehmen den Beratern die Kunden nicht weg und wissen, dass Digitalisierung nicht nur durch schönes Design im Frontend funktioniert. Prozesse und Abwicklung sind in unserer Branche mindestens genauso wichtig“, so Stefan Bachmann, neuer CDO der JDC Group seit Juni 2017.

Bereits im August 2016 berichtete die Fachpresse: Auf die Spitze von Knip-Chef Just, dass auf die von Maklerpools wie der JDC-Tochter Jung, DMS & Cie. angebotenen Versicherungs-Apps gerade einmal fünf Prozent aller Downloads entfallen, konterte Grabmaier: „JDC-Makler generieren über die allesmeins-App in den ersten Monaten durchschnittlich schon in etwa einen Neuvertrag pro Download. Dagegen muss sich Knip bezüglich seiner Konversionsraten große Sorgen machen, wenn sich die aus einer halben Million Downloads resultierenden Kunden- und Vertragszahlen so äußerst bescheiden ausnehmen, wie man hört“, so Grabmaier, CEO der JDC Group AG.

Viele der InsurTech-Start-Ups sind und bleiben defizitär, denn sie leiden unter den hohen Akquisitionskosten – vor allem auch für online geworbene Kunden. „Die Entwicklung von Knip wird auch die anderen Start-Ups negativ beeinflussen“, prognostiziert Ralph Konrad, CFO der JDC Group AG: „Investoren werden für App-only-Geschäftsmodelle nun deutlich zurückhaltender. Damit beginnt die Konsolidierung genau jetzt, und wir als JDC Group werden davon profitieren!“

Pressekontakt:

Ralf Tanzer
Agenturleitung & Creative Director
ARAGON MEDIA GmbH
ralf.tanzer@aragonmedia.de
Fon: +49 (0)89 693513 12
Fax: +49 (0)89 693513 15

Pressekontakt:

Johannes Scherer_ARAGON MEDIA GmbH
Telefon: +49 (0)89 693513 18
Fax: +49 (0)89 693513 15
E-Mail: johannes.scherer@aragonmedia.de

Unternehmen

JDC Group AG
Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Internet: www.jdcgroup.de

Über JDC Group AG

Die JDC Group AG (ISIN: DE000A0B9N37) steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. Während viele Vertriebe und Vertriebspartner den technologischen Wandel als Problem und die jungen Fintech-Firmen als neue Wettbewerber sehen, sehen wir den Faktor „Technologie“ als große Chance. Lösungen aus dem Geschäftsbereich „Advisortech“ werden Beratern zukünftig helfen, ihre Kunden noch besser zu betreuen und im Ergebnis mehr Umsatz zu generieren. Im Segment „Advisory“ vermitteln wir über die FiNUM.-Gruppe Finanzprodukte an private Endkunden über freie Berater, Vermittler und Finanzvertriebe. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Vertriebspartnern, rund 1.200.000 Endkunden, einem betreuten Bestand von mehr als 4,5 Milliarden Euro und mehr als 1,4 Milliarden Euro Produktabsatz pro Jahr sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum.